

„Ischa Freimaak!“

Die fünfte Jahreszeit Bremens beginnt am 18. Oktober

Mitte Oktober beginnt in Bremen die fünfte Jahreszeit. Denn so nennen Bremerinnen und Bremer die Zeit des Freimarktes. Zum 984. Mal heißt es dann vom 18. Oktober bis 3. November 2019 „Ischa Freimaak“ in der Hansestadt. Das Recht, einen freien Markt abzuhalten, hat sich zu einem der ältesten und größten Volksfeste Deutschlands entwickelt. Rund 320 Schausteller sorgen für Nervenkitzel, Spaß und Gaumenfreuden und rund vier Millionen Besucherinnen und Besucher lassen sich jedes Jahr von der besonderen Stimmung des Freimarktes mitreißen. Das Hauptgeschehen spielt sich auf der zentral gelegenen Bürgerweide direkt am Bremer Hauptbahnhof ab. Aber auch rund um das UNESCO Welterbe, Roland und Rathaus, im Herzen Bremens stehen Karussells und Buden. Ein historischer Markt zwischen Rathaus und Unser Lieben Frauen Kirche erinnert an das traditionelle Marktwesen und damit den Ursprung des Freimarkts.

Ob Klassiker unter den Karussells oder neuestes Action-Fahrgeschäft, Los- oder Schießbude oder Autoskooter, der Freimarkt bietet Spaß für die ganze Familie. Auch kulinarisch hat der Freimarkt ein großes Angebot: Fischbrötchen, Bratwurst, Liebesapfel, Schmalzkuchen oder Sahneeis, um nur ein paar Leckereien zu nennen. Dazu bieten die Partyzelte einen musikalischen Mix, damit auch für jeden Musikgeschmack etwas dabei ist. Wer nach dem Freimarkt noch nicht nach Hause will, feiert in der benachbarten Halle 7 weiter bis zum Morgengrauen.

Viele Premieren 2019

Der 984. Bremer Freimarkt erlebt dieses Jahr gleich mehrere Premieren. Zum einen findet die feierliche Eröffnung in der Königsalm statt, die zum allerersten Mal für den Freimarkt aufgebaut und in Betrieb genommen wird. Die Königsalm präsentiert sich wie ein großes, freistehendes Chalet aus den Alpen mit unzähligen Holzverzierungen, handgeschnitzten überlebensgroßen Figuren in Kombination mit viel Glas für eine gemütliche

Atmosphäre. Und zum anderen wird das Volksfest von der neu gewählten Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, Kristina Vogt, eröffnet, in deren Zuständigkeit das Marktwesen nun liegt. „Ich freue mich darauf, die traditionelle fünfte Jahreszeit offiziell eröffnen zu dürfen“, betont Vogt. „Der Freimarkt ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, der einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Bremerinnen und Bremer hat und viele Gäste in die Stadt bringt.“

315 Fahrgeschäfte, Ausschankbetriebe, Imbisse und Belustigungsgeschäfte werden dieses Jahr den Freimarkt beleben. Vier Großzelte, vier Schienenbahnen, sechs Verlosungen, 16 Kinderkarussells und 14 Actionfahrgeschäfte sorgen dafür, dass Groß und Klein, Jung und Alt 17 Tage lang Spaß und Vergnügen auf der Bürgerweide und in der Bremer Innenstadt erleben können. Neben Klassikern wie Rotor, Happy Sailor und Happy Family, dem Riesenrad und dem Wellenflug sind auch einige Angebote dabei, die zum ersten Mal auf dem Freimarkt stehen.

Im Hurricane erlebt man eine abwechslungsreiche Fahrt, denn das Tempo der Gondeln variiert. Kreisende Bewegungen in Kombination mit vertikalen sorgen für eine stürmische Fahrt. Die Geisterfabrik ist die größte mobile Geisterbahn der Welt, die interaktivem Grusel-Spaß auf höchstem Niveau verspricht. Über fünf Etagen geht die Fahrt, bei der ein echter Flugsimulator integriert wurde. Außerdem können die Fahrgäste mittels eines interaktiven Shooters versuchen, markierte Ziele zu treffen. Mit Kuddel, dem Hai, lädt die Familienachterbahn zu einer maritimen Fahrt auf dem Rücken des Fisches ein und verspricht insbesondere den Kleinen viel Spaß auf der 135 Meter langen Fahrstrecke.

Zur Halbzeit heißt es ‚Ischa Freimarktsumzug‘

Am Samstag, 26. Oktober, erreicht das traditionsreiche Volksfest seinen Höhepunkt. Der Freimarktsumzug mit 150 Festwagen und Laufgruppen krönt das bunte Treiben in Bremen. Zum 52. Mal zieht die Karawane an den rund 200.000 Zuschauenden vorbei und verwandelt die Bremer Innenstadt in ein Meer aus Konfetti und Bonbons. In diesem Jahr lautet das Thema „200 Jahre Bremer Stadtmusikanten“. Erntewagen, Spielmannszüge, bunte Kostüme und sportliche Darbietungen, viele Vereine aus nah und fern, Bremer

Institutionen und ansässigen Firmen zeigen sich von ihrer vergnügten Seite. Um 10 Uhr fällt der Startschuss in der Bremer Neustadt, der erste Wagen erreicht den Marktplatz um 11 Uhr. Krönender Abschluss ist die Prämierung der besten Teilnehmenden auf dem Freimarkt.

Die Arbeitsgemeinschaft Bremer Märkte sorgt im Rahmenprogramm für weitere Highlights. Los geht es mit einem Höhenfeuerwerk zur Eröffnung. Um 21.45 Uhr erstrahlen am Freitag, 18. Oktober, unzählige bunte Sterne über dem Freimarkt-Himmel. Beliebte Superhelden und Prinzessinnen besuchen in diesem Jahr den Freimarkt, um ihre Fans zu treffen und für Fotos zur Verfügung zu stehen: Die Superhelden kommen am Montag, 21. Oktober und die Prinzessinnen am Dienstag, 29. Oktober jeweils von 15-19 Uhr nach Bremen. Eine besondere Einladung erhalten 700 Menschen mit Behinderungen am Donnerstag, 25. Oktober, die Bremer Schausteller laden sie zu einem Bummel über den Freimarkt ein. Und zum Abschluss wird der Freimarkt zu Grabe getragen. Mit Rosen verabschiedet sich die Trauergesellschaft am Sonntag, 3. November, ab 20.30 Uhr von den letzten Besucherinnen und Besuchern, bevor um 23 Uhr die Lichter des 984. Bremer Freimarkts verlöschen. Und nicht vergessen, auch am neuen gesetzlichen Feiertag, am Donnerstag, 31. Oktober, heißt es ‚Ischa Freimaak‘ in Bremen.

Die Freimarktpauschale der Bremer Touristik-Zentrale beinhaltet eine Übernachtung mit Frühstück vom Buffet, ein Freimarkt-Ticket für neun Fahrgeschäfte, ein Bier- oder Softgetränk auf dem Bremer Freimarkt sowie ein „Eis wie Sahne“ auf dem Bremer Freimarkt und ist ab 89 Euro pro Person im Doppelzimmer buchbar. Reisettermine: täglich, 18. Oktober bis 3. November 2019.

Alle Informationen gibt es im Service-Center der Bremer Touristik-Zentrale unter 0421/30 800 10 oder im Internet unter www.bremen.de/freimarkt.